

Sehr geehrter Herr Professor Merk,

auch ich wollte mich heute einmal bei Ihnen für das "Finanzlexikon" sehr herzlich bedanken.

** Für meine berufliche Arbeit ist es für mich inzwischen nahezu unentbehrlich geworden. **

Sie sind der Einzige, der sich einer stets klaren Sprache bedient und auch noch die Begriffe und Redensarten in der englischen Sprache wiedergibt. Dazu sind Ihre Hinweise auf Veröffentlichungen der Währungsbehörden einzigartig: auch das ist in ähnlich gearteten Aufstellungen nicht zu finden. Sie haben es mir dadurch ermöglicht, in einigen sehr wichtigen Fällen auf die Darlegungen auf den EZB-Monatsbericht zurückgreifen zu können. Leider sind diese nur spärlich (wenn überhaupt) in den Suchmaschinen verschlagwortet.

Ohne Beispiel ist auch das viele Allgemeinwissen, das Sie gleichsam zwischen die Zeilen verpacken. Vor allem Ihre wirtschaftsgeschichtlichen Kenntnisse sind erstaunlich und regten mich oft zum Nachdenken und zum Vergleich mit heute an. Ihre humorvollen Einschübe haben hier schon öfters für Heiterkeit gesorgt.

Auch im Namen von Kolleginnen und Kollegen Ihnen, Herr Professor, ein dankbarer Gruss aus Zürich.

Dr. Jochen Löffler.